



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 15.09.2017

## **Beschlussprotokoll**

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 14.09.2017, 16:00 Uhr bis 21.00 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **Vorstellung und Gespräch mit Herrn Stadtdirektor Dr. Keller**

#### **1 Einwohnerfragestunde**

##### **1.1 Mitteilung im Rahmen der Einwohnerfragestunde - Antwortschreiben an die Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e. V. 2666/2017**

#### **2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

#### **3 Verwaltungsvorlagen**

##### **3.1 Gestaltungshandbuch der Stadt Köln 1120/2017**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Gestaltungshandbuch der Stadt Köln umzusetzen, und schafft damit die Grundlage für die Gestaltung, Sauberkeit und Instandhaltung für den öffentlichen Raum in den nächsten Jahrzehnten.
  - 1. Der Rat beschließt die Anwendung des Bedeutungsplans, der Stadträume hierarchisiert. Hierdurch findet eine stadtverwaltungsinterne und – externe Vereinbarung auf bestimmte Stadträume statt und verbessert dadurch die Effizienz und Zusammenarbeit aller Beteiligten im öffentlichen Raum.
  - 2. Außerdem wird die Einführung der 9 Planungsgrundsätze und den daraus abgeleiteten Gestaltungsstandards für Stadtraumelemente im öffentlichen Raum beschlossen. Das Ziel ist hierbei, den Stadtraum durch

am 14.09.2017

eine Vereinfachung der Planungs-, Abstimmungs- und Überprüfungsprozesse zu ordnen, zu beruhigen und die jeweils – abhängig vom Bedeutungsraum (siehe Bedeutungsplan) - angemessene Qualität her zu stellen und zu sichern.

- 3. Fernerhin beschließt der Rat, die 4 Instandhaltungsgrundsätze inhaltlich als perspektivisches Qualitätsziel zu verfolgen. Diese definieren angestrebte Standards für die Sauberkeit und Pflege von Stadträumen.
- a. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Inhalte des Gestaltungshandbuchs nach angemessenen Zeiträumen zu evaluieren und dem Rat der Stadt Köln die Ergebnisse der Evaluationen und die Vorschläge zu Aktualisierungen vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.2 Neugestaltung der Domumgebung  
Städtebauliche Neugestaltung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse  
Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung  
der Domumgebung  
hier: Konkretisierung der Beschlusslage  
1495/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Der Rat beschließt, die weitere Umsetzung der städtebaulichen Neuordnung der nördlichen Domumgebung auf der Grundlage des Planungskonzeptes des Architekturbüros Allmann Sattler Wappner (ASW) zu betreiben. Auf die Anlage eines zusätzlichen Fußweges auf der Südseite der Trankgasse sowie eines signalisierten Überweges zwischen dem Dومتreppentunnel und der Tiefgaragenzufahrt "TGA Am Dom" wird zunächst verzichtet. Stattdessen soll im Vorgriff einer umfassenden Umgestaltung der Trankgasse die Wegebeziehung "Bahnhofsvorplatz – Gehweg nördliche Seite Trankgasse – Überquerung im Kreuzungsbereich Marzellenstraße/Kardinal Höffner-Platz für Fußgänger deutlich attraktiviert werden. Die Verwaltung wird aufgefordert, hierzu entsprechende Konzepte zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.3 Zurückgezogen (Plangenehmigungsverfahren für die 1. Baustufe des Projekts Elektronisches Stellwerk (ESTW) linke Rheinseite)**

**3.4 Fällung eines Baumes an der Kyotostraße  
1970/2017**

Zurückgestellt, da noch die ergänzende Stellungnahme aus dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik fehlt.

**3.5 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Instandsetzung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage im Bürgerhaus Stollwerck  
2023/2017/1**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.6 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Aufstellung einer Tisch-Bank-Kombination im Rahmen von "StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum" in der Zeit vom 21.07.2017 bis Ende 2017 in der Grünfläche Am Sachsenring/Kartäuserwall  
2096/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.7 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Erweiterung der Öffnungszeiten der Kontakt- und Anlaufstelle sowie Drogenkonsumraum am Hauptbahnhof (KAD 1)  
1964/2017/1**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.8 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Patenschaft der Initiative Stadtwinzer an der Severinstorburg  
2164/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.9 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Hydranten am Brüsseler Platz  
2193/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.10 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Außengastronomie auf der Ostseite (Busdurchfahrt) des Chlodwigplatzes  
2196/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.11 Errichtung einer 2-Raum-WC-Anlage Severinswall  
1230/2017**

**Beschluss, geändert:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Errichtung einer 2-Raum-City-WC-Anlage mit zusätzlicher Urinalrinne im Bereich des Severinswalls, wie in der Begründung und dem beigefügten Lageplan ersichtlich. Die Zuwegung vom Chlodwigplatz bis zur Anlage ist deutlich sichtbar zu beschildern.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Linke bei Enthaltung von GUT.

**3.12 Errichtung einer 2-Raum-City-WC-Anlage Siegburger Straße  
1920/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Errichtung einer 2-Raum-City-WC-Anlage mit zusätzlicher Urinalrinne im Bereich Siegburger Straße, wie in der Begründung und dem beigefügten Lageplan ersichtlich.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

am 14.09.2017

**3.13 Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Innenstadt) ab dem Jahr 2017 ff.  
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens  
1539/2017**

Die Vorlage wird zurück an die Verwaltung verwiesen mit dem Auftrag, die Vorlage um die am 24.9.2015 von der Bezirksvertretung beschlossenen Priorisierung zu ergänzen.

**3.14 Anpassung der Hauptsatzung der Stadt Köln  
0207/2017**

**Beschluss, geändert:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Rat, folgenden *geänderten* Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die als Anlage 2 16. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln **unter Berücksichtigung folgender Änderungen:**

4. Neufassung von § 24 Hauptsatzung:

§ 24 Hauptsatzung

Ersatz des Verdienstaufalls

( § 45, § 27 Abs. 7 GO )

**§ 24 Abs. 2 und 3 wird wie folgt gefasst:**

(2) Als Ersatz des Verdienstaufalls wird mindestens ein Regelstundensatz in Höhe von **32 €** gezahlt, es sein denn, das ersichtlich keine finanziellen Nachteile entstanden sind. Eine höhere...

(3) Der Verdienstaufall wird für die versäumte regelmäßige Arbeitszeit ( einschließlich der notwendigen durchschnittlichen Fahrtzeiten, **mindestens jedoch je ½ Stunde für Hin- und Rückfahrt** ) bis zum Höchstbetrag von 80 €/Stunde gewährt. **Die letzte angefangene Stunde wird voll gerechnet.** Für Zeiten nach 20 Uhr **mit Ausnahme der Fahrtzeiten** wird grundsätzlich kein Verdienstaufall erstattet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Deine Freunde.

**3.14.1 Änderungsantrag CDU: Anpassung der Hauptsatzung der Stadt Köln  
(0207/2017)  
AN/1308/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Rat, folgenden *geänderten* Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die als Anlage 2 16. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln **unter Berücksichtigung folgender Änderungen:**

4. Neufassung von § 24 Hauptsatzung:

§ 24 Hauptsatzung

Ersatz des Verdienstaufalls

**§ 24 Abs. 2 und 3 wird wie folgt gefasst:**

(2) Als Ersatz des Verdienstauffalls wird mindestens ein Regelstundensatz in Höhe von **32 €** gezahlt, es sein denn, dass ersichtlich keine finanziellen Nachteile entstanden sind. Eine höhere...

(3) Der Verdienstauffall wird für die versäumte regelmäßige Arbeitszeit ( einschließlich der notwendigen durchschnittlichen Fahrtzeiten, **mindestens jedoch je ½ Stunde für Hin- und Rückfahrt** ) bis zum Höchstbetrag von 80 €/Stunde gewährt. **Die letzte angefangene Stunde wird voll gerechnet.** Für Zeiten nach 20 Uhr **mit Ausnahme der Fahrtzeiten** wird grundsätzlich kein Verdienstauffall erstattet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von SPD und Deine Freunde.

**3.15 Haushalt 2018 mit der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2021, Beteiligung der Bezirksvertretung 2336/2017**

**Beschluss, geändert:**

1. Die Bezirksvertretung 1 nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2018 zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, im Rahmen des Haushalts 2018 mit der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2021, das Programm zur Verschönerung der Veedelsplätze weiterzuführen und auch für den Stadtbezirk Innenstadt wie z.B. für die Stadtbezirke Chorweiler, Mülheim und Porz 800.000 Euro für die Instandsetzung und Aufwertung von innenstädtischen Veedelsplätzen bereit zu stellen.
3. Die Bezirksvertretung Innenstadt bekräftigt damit ihren einstimmigen Beschluss vom 09.02.2017 (TOP 3.3.1), das „Programm zur Attraktivierung von Veedelsplätzen in den neun Stadtbezirken“, das in 2014 mit einem Finanzvolumen von je 800.000 Euro für drei Stadtbezirke gestartet ist, fortzusetzen.
4. Die Bezirksvertretung 1 beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2018 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 11.07.2017 in Höhe von 112.200 Euro entsprechend der in der Anlage 1 aufgeführten Tabelle. (§ 37 Abs. 3 GO NRW)

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.15.1 Zusatzantrag SPD zu Vorlage 2336/2017  
Haushalt 2018 mit der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2021,  
Beteiligung der Bezirksvertretung  
AN/1312/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert den Rat der Stadt Köln auf, im Rahmen des Haushalts 2018 mit der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2021, das Programm zur Verschönerung der Veedelsplätze weiterzuführen und auch für den Stadtbezirk Innenstadt wie z.B. für die Stadtbezirke Chorweiler, Mülheim und Porz 800.000

am 14.09.2017

Euro für die Instandsetzung und Aufwertung von innenstädtischen Veedelsplätzen bereit zu stellen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt bekräftigt damit ihren einstimmigen Beschluss vom 09.02.2017 (TOP 3.3.1), das „Programm zur Attraktivierung von Veedelsplätzen in den neun Stadtbezirken“, das in 2014 mit einem Finanzvolumen von je 800.000 Euro für drei Stadtbezirke gestartet ist, fortzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.16 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung  
2385/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.17 Durchführung einer Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Ost-West-Achse zwischen Deutzer Brücke und der Universitätsstraße  
1101/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf Basis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die zukünftige Umgestaltung der Ost-West-Achse im Zusammenhang mit der Notwendigkeit einer Kapazitätserweiterung der Stadtbahnlinie 1 im Abschnitt zwischen Deutzer Brücke und Universitätsstraße, die Durchführung einer Bürgerbeteiligung in Form einer ergebnisoffenen Diskussion zur Ermittlung einer Vorzugsvariante mit einer externen Moderation und Begleitung in die Wege zu leiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.18 Einziehung der Straße An dr Hahnepooz in Köln-Altstadt/Süd nach § 7 Straßen- und Wegegesetz NRW – StrWG –  
1501/2017**

am 14.09.2017

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Fläche der Straße An dr Hahnepooz - Gemarkung Köln, Flur 35, Flurstücke 266/11, 266/17, 427, 495, 622, 753 u. 764 (vormals 621), 762 u. 772 (vormals 266/18) – gemäß § 7 Abs. 1 Straßen und Wegegesetz NRW einzuziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Herrn Graf.

**3.19 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Sanierung der Rampe zur Brücke Tel-Aviv-Straße  
2276/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Instandsetzung der Rampe zur Brücke Tel-Aviv-Straße zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 163.656,96 EURO. Die voraussichtlich benötigten Mittel sind im städtischen Haushaltsplanentwurf 2018 (inkl. der Finanzplanung bis 2021), im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2018 berücksichtigt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.20 261. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2294/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 261. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

am 14.09.2017

**3.21 Planfeststellungsverfahren gem. §§ 18 ff des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für die ICE Neubaustrecke Köln - Rhein/Main, Planfeststellungsabschnitt 11  
2454/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren für den Planfeststellungsabschnitt 11 der ICE Neubaustrecke Köln-Rhein/Main die in der Anlage 6 beigefügte Stellungnahme abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.22 15 Minuten kostenfreies Parken (Rahmenbeschluss)  
1186/2016**

**Beschluss, geändert:**

Die Bezirksvertretung 1 spricht sich gegen die Einführung des 15-minütigen-, kostenfreien Parkens aus und empfiehlt dem Verkehrsausschuss, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zu folgen.

Über den Beschlussvorschlag wird daher wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt, gegen CDU und FDP.

**3.22.1 Änderungsantrag CDU zu 15 Minuten kostenfreies Parken (Rahmenbeschluss)  
AN/1307/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Rahmenbeschluss ebenfalls für die Straße Deutzer Freiheit zu ermöglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt, gegen CDU und FDP.

**3.23 Drogenhilfekonzert im Rahmen der Suchthilfeplanung 2017/2018 der Stadt Köln  
2360/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

1. Der Rat nimmt den von der Verwaltung initiierten Suchthilfeplanungsprozess mit dem Schwerpunkt illegale Drogen und den in Anlage 1 beschriebenen Entwurf eines ersten Bausteins des in Arbeit befindlichen Drogenhilfekonzerts zustimmend zur Kenntnis und

am 14.09.2017

beauftragt die Verwaltung, die darin beschriebenen Meilensteine nach Maßgabe der jährlichen Haushaltsplanung zu entwickeln und umzusetzen. Dies soll wissenschaftlich begleitet werden.

Zur Verwirklichung vordringlicher unabweisbarer Hilfebedarfe beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Planung und Umsetzung folgender Maßnahmen:

2. Fortführung der Planungen für den Drogenkonsumraum in Neumarktnähe

Der Rat beschließt, das Drogenhilfeangebot mit Drogenkonsumraum in Neumarktnähe nach der vorgelegten Planung zu realisieren und ermächtigt die Verwaltung, den hierfür erforderlichen Umbau im finanziellen Umfang von ca. 750.000 € zu beauftragen. Die Finanzierung der erforderlichen Umbaukosten erfolgt aus noch nicht gebundenen Haushaltsmitteln, die in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 zur Realisierung des Drogenkonsumraums im Rahmen des veranschlagten Budgets verfügbar sind.

Aufgrund der rechtlichen Anforderungen an den Betrieb von Drogenkonsumräumen muss die Stadt Köln wegen der spezifischen Raumsituation im geplanten Objekt zusätzliche personelle Anforderungen für den Betrieb der Einrichtung erfüllen (die Einsehbarkeit der Konsumplätze muss räumlich und personell jederzeit gewährleistet sein). Hierzu beauftragt der Rat die Verwaltung, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 116.400 € für das Haushaltsjahr 2018 und 369.000 € jährlich ab 2019 ff. zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

3. Verstetigung des Drogenhilfeangebotes am Hauptbahnhof (KAD I) im Umfang des Ratsbeschlusses vom 11.07.2017

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 226.500 € ab 2018ff. zuzüglich der jährlichen Tarifsteigerung (2%) im TP 0701 - Gesundheitsdienste bei TPZ 15 - Transferaufwendungen, zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

4. Planung und Umsetzung weiterer dezentraler niedrigschwelliger Drogenhilfeangebote (inkl. Drogenkonsumraum) an den Szenestandorten in Mülheim und Kalk

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der kurzfristigen Suche und Anmietung geeigneter Räumlichkeiten in den Stadtteilen Mülheim und Kalk.

Die erforderlichen Planungs- und Anmietungskosten für ein Angebot im Stadtteil Mülheim in Höhe von 500.000 € ab 2018 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Ab 2019ff. sind für den Betrieb einer zusätzlichen Einrichtung in Mülheim weitere 300.000 € zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Die erforderlichen Planungs- und Anmietungskosten für ein Angebot im Stadtteil Kalk in Höhe von 350.000 € ab 2019 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Ab 2020ff. sind für den Betrieb einer zusätzlichen Einrichtung in Kalk weitere 300.000 € zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

5. Zusätzliche Beratungsangebote (Kontaktstellen) in weiteren Sozialräumen mit besonderer Drogenproblematik

a. Der Rat beschließt, die in Porz und Meschenich vorhandenen Beratungsangebote für drogengebrauchende Menschen zu erweitern und in Chorweiler ein neues Hilfsangebot für Menschen mit einer Gefährdung und Abhängigkeit von legalen und illegalen Drogen einzurichten.

Die erforderlichen Planungs-, Anmietungs- und Betriebskosten für die Erweiterung des Angebotes im Stadtteil Meschenich in Höhe von 210.000 € ab 2020 ff. und für die Erweiterung des Angebotes im Stadtteil Porz in Höhe von 250.000 € ab 2020 ff. sind zusätzlich in den Haushalt einzuplanen.

Die erforderlichen Planungs-, Anmietungs- und Betriebskosten für ein Angebot im Stadtteil Chorweiler in Höhe von 350.000 € ab 2021 ff. sind zusätzlich in den Haushalt

am 14.09.2017

einzuplanen.

- b. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Bedarfe in weiteren Hotspots zu prüfen und dem Rat ggfs. weitere erforderliche Maßnahmen zur Entscheidung vorzulegen

6. Teilverlagerung Substitutionsambulanz

Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine Teilverlagerung der Substitutionsambulanz von Gesundheitsamt und Drogenhilfe gGmbH in der Lungengasse 13-17 zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.23.1 Zusatzantrag SPD zu Vorlage 2360/2017  
Drogenhilfekzept im Rahmen der Suchthilfeplanung 2017/2018 der  
Stadt Köln  
AN/1311/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Arbeitskreis „Neumarkt“ in Analogie zu dem am Hauptbahnhof bestehenden Arbeitskreis „Nutzungskonzept Hauptbahnhof“ zu initiieren bzw. zu unterstützen, an dem Vertreter der wesentlichen Institutionen rund um den Neumarkt, Fachämter, Träger der Sucht- und Wohnungslosenhilfen, Streetworker, die Polizei etc. beteiligt sind.

Seine Aufgabe soll es sein, die genannten Akteure zu vernetzen, um Problematiken rund um den Neumarkt möglichst schnell zu identifizieren und Maßnahmen abstimmen zu können, die zu einer Verbesserung der Lage an diesem zentralen Platz führen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt, gegen SPD und FDP, bei Enthaltung von Die Linke.

**3.24 Bestellung einer neuen stellvertretenden Schriftführung für die Bezirksvertretung Innenstadt  
2515/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bestellt – in Abänderung ihres Beschlusses vom 26.06.2014 - für die restliche Dauer der Wahlperiode des Rates 2014 bis 2020 Frau Andrea Dederichs zur stellvertretenden Schriftführerin.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.25 "Wintermärchen Eigelstein" vor der Eigelsteintorburg  
2568/2017**

am 14.09.2017

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Bürgerverein Eigelstein e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Burkhard Wennemar, unter Beachtung der ordnungsbehördlichen Rahmenbedingungen die Erlaubnis zu erteilen, in der Zeit vom 30.11.2017 bis zum 03.12.2017 (Aufbau ab 28.11.2017, Abbau bis 04.12.2017) auf dem Platz vor der Eigelsteintorburg den Adventsmarkt „Wintermärchen Eigelstein“ zu folgenden Öffnungszeiten

Donnerstag, 30.11.2017 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Freitag, 01.12.2017 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Samstag, 02.12.2017 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Sonntag, 03.12.2017 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr

durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.26 Beschluss einer Satzung nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) für das Gebiet der Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße 2486/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

1. Der Rat nimmt das Ergebnis des Quorums und der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt die Satzung nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) für das Gebiet der Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße gemäß Anlage 3.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
  - die Abgabe für die Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße bei den abgabepflichtigen Grundeigentümerinnen, Grundeigentümern und Erbbauberechtigten einzuziehen und
  - abzüglich einer Verwaltungspauschale i.H.v. 3 % der beantragten Maßnahmensumme an den Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße e. V. zur Finanzierung der Maßnahmen weiterzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Linke und GUT.

**3.27 Bürgerhaushalt 2016 - Beratung und Priorisierung der TOP 25 Vorschläge in den Bezirksvertretungen  
0456/2017**

**Beschluss, geändert:**

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt ~~berät und priorisiert eine Umsetzung der~~ nimmt die 25 bestbewerteten Vorschläge für den Stadtbezirk Innenstadt zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die 25 bestbewerteten bezirksübergreifenden Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2016 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.27.1 Ergänzende Mitteilung zum Bürgerhaushalt 2016 - Vorschläge neu bewerten  
2587/2017**

**3.28 Aufstellung von Fahrgastunterständen (FGU) im Busbereich hier: Umsetzung des Werbenutzungsvertrages und Änderungen in der Anzahl von FGU-Einheiten  
1912/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt den Änderungen der Prioritätenliste Fahrgastunterstände und dem von der Verwaltung vorgeschlagenen weiteren Vorgehen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von B90/Die Grünen.

**3.29 Neuverpachtung der Gastronomie im Bürgerhaus Stollwerck  
2661/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden ungeänderten Beschluss:

Gemäß § 14 Ziffer 2 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln stimmt der Liegenschaftsausschuss der Neuausschreibung einer Dienstleistungskonzession für Zwecke der Bewirtschaftung von Gastronomieflächen im Bürgerhaus Stollwerck zu.

Der als Anlage beigefügte Pachtvertragsentwurf sieht eine fünfjährige Laufzeit des Vertrages vor (mit Verlängerungsoption); die Pachtsumme innerhalb der Laufzeit beträgt 69.000 Euro netto (zuzüglich Nebenkosten).

Der Angebotsbeziehung für das künftige Pachtverhältnis voraus geht ein Teilnahmewettbewerb.

Ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**4.1 Zurückgestellt: Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umbaumaßnahmen der Straße "Am Kümpchenshof" zwischen Hansaring und Maybachstraße (Az.: 02-1600-50/16)  
3102/2016**

Zurückgestellt wegen Beratungsbedarf der Bezirksvertretung.

**4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrbahnmarkierung in der Domumgebung (Az.: 02-1600-170/16)  
3840/2016**

Zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, den vom Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik zugesagten Lösungsvorschlag zur nächsten Sitzung vorzulegen.

**5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**

**5.1 Anträge aus früheren Sitzungen**

**5.1.1 Josef-Schwartz-Anlage, Antrag SPD  
AN/0304/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.1.2 Zurückgestellt: Haus Ludolf-Camphausen-Straße 36 erhalten, Antrag Die Linke  
AN/0821/2017**

**5.1.3 Bürgersteig Vogteistraße westlich Hansagymnasium, Antrag GUT  
AN/0916/2017**

**Beschluss:**

Bei der Umgestaltung der Vogteistraße werden auf dem Bürgersteig westlich des Hansagymnasiums keine Parkplätze ausgewiesen. Der Gehweg steht in Gänze dem Fußverkehr zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

am 14.09.2017

**5.1.4 Prüfauftrag zur Inbetriebnahme der Toilettenanlage in der Krebsgasse, Antrag FDP AN/0815/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die seit 2015 still gelegte Toilettenanlage in der Krebsgasse wieder in Betrieb genommen werden kann. Wenn die Verwaltung empfiehlt die Anlage an diesem Standort weiter hin nicht zu betreiben, soll ein alternativer Standort in der Innenstadt vorgeschlagen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.5 Fahrradparken vor dem EL-DE-Haus / Aufstellen einer Bank, Antrag Grüne AN/0593/2017**

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die drei vor dem Haus Neven-Du-Mont-Str. 17/Appellhofplatz befindlichen Parkplätze in Fahrradparken umzuwandeln.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU, SPD und FDP.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, anstelle der derzeitigen Haarnadeln in Absprache mit dem Stadttraummanagement und der Leitung des NS-Dok ausreichend Sitzgelegenheiten (in Form des Banktyps Cologne und/oder einer Rundbank um die Platane) aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**5.1.6 Dringlichkeitsantrag SPD: Abschlussarbeiten Chlodwigplatz AN/0432/2017**

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, zusätzliche Mülleimer auf dem Chlodwigplatz aufzustellen (Orte werden durch einen Ortstermin mit der Bezirksvertretung festgelegt).
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, einen Lösungsvorschlag zur anhaltenden Parkproblematik in der Fußgängerzone zu entwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.7 Kenntlichmachung des Verlaufs der ehemaligen Via Pretoria in Deutz südlich von Alt St. Heribert, Antrag CDU AN/0500/2017**

**Erledigt durch 5.1.7.1**

**5.1.7.1 Änderungsantrag zum Antrag AN/0500/2017 der CDU-Fraktion, Grüne-Fraktion  
AN/0577/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, eine Form der Kenntlichmachung festzulegen, die den Verlauf der Via Praetoria in Deutz südlich von Alt St. Heribert hervorhebt. Die Art der Kenntlichmachung soll in Zusammenarbeit mit dem Römisch-Germanischen Museum, dem Förderverein Historischer Park Deutz (FHPD) und der Bezirksvertretung I, Innenstadt/Deutz erörtert und festgelegt werden, die in einen Ortstermin einzubinden sind, der ebenfalls hiermit beantragt wird. **Die Umsetzung der Maßnahme soll im Rahmen der endgültigen Ausgestaltung des Historischen Parks Deutz erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.8 entfällt/jetzt 5.1.7.1: Änderungsantrag zum Antrag AN/0500/2017 der CDU-Fraktion, Grüne-Fraktion)**

**5.1.9 Neuordnung des Fahrradparkens an der VHS und am Rautenstrauch-Joest-Museum, Antrag Grüne  
AN/0597/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Fahrradparken an der VHS und am Rautenstrauch-Joest-Museum neu zu ordnen. Dabei sind die bislang ungenutzten Abstellkapazitäten an der Leonhard-Tietz-Straße an die Leerstelle zwischen beiden Gebäuden zu verlegen (siehe Foto).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.10 Sauberkeit im Klingelpützpark (Altstadt/Nord), Antrag SPD  
AN/0587/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird

1. aufgefordert, größere und ggf. zusätzliche Müllbehälter im Klingelpützpark aufzustellen.
2. beauftragt zu prüfen, ob die Vermüllung des Parks durch Aschencontainer für die Grillkohle zusätzlich reduziert werden kann.
3. beauftragt zu prüfen, ob auch der Klingelpützpark regelmäßig von Grillscouts begangen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

am 14.09.2017

**5.1.11 Zurückgezogen / erledigt durch Top 3.8 (Antrag auf Patenschaft für Initiativ Stadtwinzer an der Severinstorburg)  
AN/0806/2017**

**5.1.12 Zusatzname Haltestelle Kartäuserhof „Krankenhaus der Augustinerinnen“, Antrag SPD  
AN/0920/2017**

**Beschluss:**

Die Haltestelle Kartäuserhof der Nord-Süd-Stadtbahn soll mit Zusatzschildern „Krankenhaus der Augustinerinnen“ ohne Richtungsbezug ausgestattet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Deine Freunde.

**5.1.13 Erledigt durch Top 3.10 (Außengastronomie auf der Ostseite des Chlodwigplatzes, Antrag SPD)  
AN/0924/2017**

**5.2 Anträge der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung**

**5.2.1 Pflege und Betreuung der Städtepartnerschaft Köln-Berlin-Neukölln/Berlin-Treptow Köpenick, Antrag aller Fraktionen und Einzelvertreter  
AN/1181/2017**

**Beschluss:**

Die Pflege und Betreuung der Städtepartnerschaft Köln – Berlin-Neukölln/Berlin – Treptow Köpenick übernimmt verantwortlich und federführend die Bezirksvertretung Innenstadt.

Sie erfüllt ihre Aufgabenstellung nach § 37 Abs.1 e der Gemeindeordnung NRW.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.2 WC-Anlage im Inneren Grüngürtel, Gemeinsamer Antrag  
AN/1061/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Inneren Grüngürtel zwischen Venloer und Vogel-sanger Straße eine barrierefreie City-WC-Anlage zu installieren. Mögliche konkrete Standorte sowie Modelle inkl. Kostenkalkulation sind der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.3 Zweckentfremdung von Wohnraum, Gemeinsamer Antrag  
AN/1064/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung möge prüfen, ob in den Häusern Engelbertstraße 37, Mauritiussteinweg 35/37, Görresstraße 2, Heinsbergstraße 2, Lorenzstraße 12 und Benjaminstraße 3 Leerstände, bzw. Zweckentfremdungen vorliegen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt ist über die jeweiligen Sachstände umfassend in Kenntnis zu setzen. Insbesondere ist darzulegen, welche Maßnahmen unternommen wurden, bzw. werden, um die o.g. Objekte wieder der Wohnnutzung zuzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.4 Prüfung der Öffnung des nördlichen Radwegs auf der Deutzer Brücke  
für den Zwei-Richtungs-Verkehr, Antrag Grüne  
AN/1152/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der über die Nordseite der Deutzer Brücke führende Radweg vom Heumarkt bis zur Einmündung der Deutz-Mülheimer Straße für den Zwei-Richtungs-Radverkehr geöffnet werden kann. Im Falle einer positiven Prüfung ist die Maßnahme zügig umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.5 Attraktivierung des Josef-Haubrich-Hofes (Altstadt/Süd), Antrag SPD  
AN/1187/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.6 Anlieferungsstreifen REWE Markt Jülicher Str., Antrag CDU  
AN/1162/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.7 Rolltreppe am Bahnhof West reparieren, Antrag Die Linke  
AN/1063/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt fordert die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) auf, die Rolltreppe zum Hans-Böckler-Platz/Bahnhof West zeitnah wieder in Betrieb zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.8 Parken am Chelsea Hotel, Gem. Antrag CDU, Grüne  
AN/1165/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.9 Tempo 30 auf der Dr.-Simons-Straße, Antrag Grüne  
AN/1153/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.10 Storchenparkplätze und E-Ladezonen Parkplätze für das Severinsklösterchen, Antrag CDU  
AN/1163/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.11 Höhere Verkehrssicherheit für Kinder am Bunkerspielplatz und in der Teutonenstr., Antrag Grüne  
AN/1154/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.12 Markierung Außengastronomie Alter Markt, Antrag CDU  
AN/1164/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die genehmigten Bereiche der Außengastronomie in der Innenstadt und beginnend auf dem Alter Markt zu markieren, um damit die Fläche transparent darzustellen und Unstimmigkeiten zu beseitigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.13 Verengung der Zufahrt zum Ottoplatz am Deutzer Bahnhof, Antrag Grüne  
AN/1155/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.14 Müllcontainer im öffentlichen Raum der Altstadt, Antrag CDU  
AN/1166/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Zulässigkeit von großen Müllcontainern im öffentlichen Raum der Altstadt zu überprüfen. Hierbei geht es u. a. um den Bereich vom Kurt Hackenberg Platz über Große Neugasse, Auf dem Brand, Wehrgasse, Am Franken-

turm, Am Bollwerk.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.15 Aufnahme der Platane am Otopplatz, Ecke Neuhöfferstr., in die Liste der Naturdenkmale, Antrag Grüne  
AN/1156/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die große Platane Ecke Neuhöfferstraße / Otopplatz hinsichtlich einer möglichen Einstufung als Naturdenkmal zeitnah zu begutachten. Im Fall einer positiven Prüfung ist der Baum in die Liste der Naturdenkmale aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.16 Aufstellen von zwei Basketballkörben am Bolzplatz Brunostraße, Antrag Grüne  
AN/1158/2017**

**Beschluss:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU bei Enthaltung von SPD und FDP.

**5.2.17 Ausschilderung der Severinsbrücke für den Fuß- und Radverkehr, Antrag Grüne  
AN/1168/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zeitnah und mit geringem Aufwand die Ausschilderung der Severinsbrücke für Radfahrende und Fußgänger zu optimieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.18 Öffnung der Brüsseler Straße für den Radverkehr / Anpassung der Lichtsignalanlagen, Antrag Grüne  
AN/1169/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Abschnitt der Brüsseler Straße zwischen Aachener Straße und Richard-Wagner-Straße für den Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen und dafür die notwendigen Anpassungen an die Lichtsignalanlagen der beiden Knotenpunkte vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.19 Dauerhafte Sperrung der Deutzer Drehbrücke für den Motorisierten Individualverkehr, Antrag Grüne  
AN/1176/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchfahrt über die Deutzer Drehbrücke für den Motorisierten Individualverkehr dauerhaft und ständig zu sperren.
2. Unter Berufung auf die Mitteilung Nr. 3364/2016 der Verwaltung betont die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz erneut ihre alleinige örtliche und sachliche Zuständigkeit für die Deutzer Drehbrücke. Gesetzt den Fall, dass andere politische Gremien ihrerseits Zuständigkeit für die Deutzer Drehbrücke reklamieren, wird der Bezirksbürgermeister beauftragt, alle notwendigen rechtlichen Schritte zu veranlassen, um die alleinige Zuständigkeit der BV Innenstadt feststellen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU, Frau Dr. Börschel und Frau Tillessen, bei Enthaltung von Herr Zweil.

Nicht teilgenommen: Herr Cremer

**5.2.20 Entfernung der rechtswidrig installierten Stromkästen in der Deutzer Werft, Antrag Grüne  
AN/1177/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entfernung der ohne Genehmigung im Landschaftsschutzgebiet sowie an der denkmalgeschützten Kehlmauer südlich der Deutzer Brücke in der Deutzer Werft durch die Gemeinschaft Kölner Schausteller e.G. angebrachten Stromkästen auf Kosten der Verursacher zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.21 Poller auf der Severinstraße, Antrag Grüne  
AN/1182/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend die Verkehrssicherheit und den Zustand der Poller in der gesamten Severinstraße zu überprüfen, defekte zu reparieren und fehlende zu ersetzen. Ebenso soll sie einen Vorschlag erarbeiten, um dieses Dauerproblem zu beheben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.22 Beschilderung Von- Sandt- Platz, Antrag Grüne  
AN/1183/2017**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten die Spielplatzbeschilderung am Von-Sandt-Platz so zu erneuern, das sie der neuen Stadtordnung entspricht.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.23 „Sag’s uns“: Internetzgestützte Maßnahmen zum Wohnraumschutz, An-  
trag SPD  
AN/1188/2017**

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit das städtische Beschwerde- und Melde-Portal „Sag’s uns“ dazu geeignet ist, auch mögliche Fälle von Wohnraumzweckentfremdung z.B. als Boardinghouses oder durch langen Leerstand etc. zu melden und überprüfen zu lassen.

Im Falle einer positiven Einschätzung soll das Portal durch einen entsprechenden Baustein erweitert werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit ein in Barcelona beschrittener Weg auch in Köln dazu beitragen kann, Wohnraumzweckentfremdung in Form der dauerhaften Vermietung als Ferienwohnungen/Boardinghouses einzuschränken: Dazu gehört die Lizenzierung von Ferienwohnungen und die Schaffung eines Internetportals, auf dem (potenzielle) Gäste überprüfen können, ob die touristische Unterkunft legal oder illegal ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**2 Verwaltungsvorlagen**

**2.1 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe Haltestelle Rathaus  
1934/2017/1**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht teilgenommen: Herr Graf

**2.2 Drogenhilfeangebot in Neumarktnähe  
2364/2017**

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die Erläuterungen zur weiteren Planung des Drogenhilfeangebotes mit Drogenkonsumraum in Neumarktnähe zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die vorgelegte Planung umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3 Mitteilungen der Verwaltung**

**3.1 Statusbericht Parkcafe Deutz  
AN/0947/2017**

**4 Bericht aus den Beiräten**

**4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat**

**4.1.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 15.05.2017  
2014/2017**

**4.1.2 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 10.07.2017  
2270/2017**

**4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat**

**5 Verschiedenes**